

Sache ist. Dieselbe Sache ist ihm nun angenehm, da ihm ein Wunder, ein starkes Gegengift gegen alle Wunder ist, besonders gegen die wohlthätigsten. Nun aber gesetzt, daß die verderbte Natur durch ein einziges Wunder wieder hergestellt sey; war ihr denn auch wirklich damit geholfen, war aller Gefahr vorgebeuget? Die Natur, welche der Seele des ersten Menschen eigen war, ward alsdann wieder hergestellt: die Natur, welche verderbet worden war, also noch so beschaffen war, daß sie wiederum, daß sie oft konnte verderbet werden. Das kann unser Gelehrte nicht leugnen, denn er hat selbst geschrieben: die Vollkommenheit der Natur (also auch ihre Unvollkommenheit) würde, wenn sie gleich durch ein Wunder hergestellt worden, dennoch nachmals Natur seyn, und in natürliche Wirkungen ausschlagen; also auch in fehlerhafte. Wider seine Absicht hat er sich selbst widerlegt; denn sogleich fährt er fort, mit einem Gleichniß seiner Meinung Eingang zu verschaffen, und die angefochtene Meinung für eine ungereimte zu erklären. Wenn wir setzten, schreibt er, daß der erste Mensch sich und alle Nachkommen durch die verbotene Frucht hätte können leiblicher Weise blind essen, und es wäre doch nöthig, daß die Menschen die Körper, welche um sie waren, erkannten, und Gott wollte es auch; was würde er denn nach seiner Weisheit beginnen? Er würde dem Menschen gesunde Vernunft wieder geben. Glücklich ist der Sprecher der Deisten nicht in der Wahl der Gleichnisse. Blindheit ist kein erblicher Fehler, kein Fehler, der mit dem ganzen menschlichen Körper im

E 5 Berz